

An den Magistrat der Stadt Frankfurt

## Studierendenhaus für Alle!

Das Studierendenhaus auf dem Campus Bockenheim wurde nach dem Zweiten Weltkrieg unter anderem mit Geldern aus einer amerikanischen Stiftung erbaut, um gelebte demokratischen Praxis zu ermöglichen. Die Auseinandersetzung mit dem Faschismus, der Kampf um Demokratisierung der Gesellschaft und des Bildungswesens waren und sind untrennbar mit diesem Haus verbunden. Das Studierendenhaus war stets ein öffentlicher und autonomer Raum für kulturelle und politische Diskussionen und Aktivitäten.

Damit diese Tradition fortgesetzt werden kann, muss das Haus auch nach dem Wegzug der Universität für jedermann offen bleiben und von seinen Nutzerinnen und Nutzern selber verwaltet werden. Der zukünftige „Kulturcampus“ wird nur dann seinem Anspruch gerecht, wenn die Öffnung zur Stadt erfolgt, wenn die Partizipation der Bürgerinnen und Bürger und eine „Kultur für Alle“ ermöglicht wird.

Deshalb fordern wir:

- **Erhalt des Studierendenhauses als ein selbst verwaltetes Zentrum, das allen Bevölkerungsgruppen offen steht**
- **Erhalt der Kindertagesstätte, des Studentenwohnheims und der Kirche am Campus**

## Das Studierendenhaus zum Offenen Haus der Kulturen entwickeln!

---

Ich unterstütze die Forderungen des Vereins für ein Offenes Haus der Kulturen

Name, Vorname	Adresse	Unterschrift

Ausgefüllte Listen an:  
Offenes Haus der Kulturen, c/o Michael Grimm, Jordanstraße 25, 60486 Frankfurt am Main

